

## Fehler bei Gen-Manipulation!

Aachen. In Zeiten des geklonten Schafes "Dolly" ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr Versuche in dieser Richtung unternommen werden. Wie erst jetzt bekannt wurde, hat bereits vor zwei Jahren das Marienhospital Aachen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom, der Deutschen Bahn sowie dem Konzern "Casa Verde" waghalsige Experimente an Mitarbeitern durchgeführt. Nach intensiver Vorbereitung und mehrstündigem Eingriff fand bei allen Versuchsobjekten eine Metamorphose statt. Diese illegalen Machenschaften zogen sich über mehrere Jahre hin. Ziel dieser Forschungsarbeiten war es, die Mitarbeiter untereinander austauschen zu können. Die Versuchsreihe missglückte jedoch. Noch heute leidet Sandra C. aus Aachen unter den schwerwiegenden Folgen. Eine Selbsthilfegruppe befindet sich derzeit in Gründung.



Fotos: E. Hillemacher  
Mitarbeiter des Marienhospitals Aachen, des Konzerns "Casa Verde" u. der Deutschen Bahn nach einer missglückten Mutation zum Schornsteinfeger im Februar 1999



Ergebnis eines weiteren fehlgeschlagenen Versuchs des mächtigen Konzern-Quartetts im Februar 2000. Umwandlung in Frösche.

## Diebstahl Aufgeklärt!

Aachen. Das Geheimnis um das Verschwinden einer antiken Schreibmaschine aus einem Aachener Keller konnte aufgeklärt werden. Jörg C. aus Aachen stellte sich und gab eine Selbstanzeige auf. Er hatte die altertümliche Schreibmaschine seiner Eltern vor vielen Jahren aus deren Keller entwendet, um diese zu veräußern. Er befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem finanziellen Engpass und hatte nicht genug Geld um sich ein Päckchen Zigaretten zu kaufen. Die Situation schien zunächst aussichtslos. Jedoch mit dem Fund der Schreibmaschine war die Lage schnell gerettet. Der Verkauf der Schreibmaschine erbrachte den ersehnten Erlös und es qualmte wieder!

## Wehrdienst immer eintöniger!

Insbesondere bei der Marine wird der Wehrdienst immer unattraktiver. "Die Rekruten scheren sich mittlerweile schon aus purer Langeweile den Kopf kahl" klagt Karin C. aus Aachen, deren Sohn ebenfalls an diesem Unsinn beteiligt war.

## Unglaublich! Teppichschaum-Fanatiker überführt!

Aachen. Jörg C. aus Aachen konnte nach mehrjährigen Ermittlungen endlich der unsachgemäßen Verwendung von Teppichschaum überführt werden. Nach Angabe von Zeugen, die jedoch anonym bleiben wollen, hat Jörg C. vor vielen Jahren in dem von ihm oft besuchten Reitstall sein Pflegepferd, einen Schimmel, reinigen wollen. Um absolute Reinheit zu erzielen, verwendete er hierzu gewissenlos und unbarmherzig Teppichschaum. Das wehrlose Tier wurde vollends eingeschäumt. Als die o.a. Zeugen auf diesen Vorfall aufmerksam wurden, reagierten sie sofort. Aus Angst, dem Schimmel könnten die "Haare" ausfallen, griffen sie kurz entschlossen nach einem Schlauch und spülten das schaumüberzogene Pferd mit Wasser ab. Jörg C. blieb jahrelang unentdeckt. Doch die Untersuchungen wurden erneut aufgenommen. Warum die Zeugen sich erst jetzt zu dem Vorfall äußerten, konnte bislang nicht geklärt werden. Es wird vermutet, dass es sich hierbei um einen Fall von Familienerpressung handelt. Die Aufklärungsarbeiten werden fortgesetzt.



Der Teppich-Schaumfanatiker hoch zu Roß in seinem rotem Tarnumhang

Foto: Karin u. Hubert Coenen